

Herausgegeben von der Österreichischen Vogelwarte, Postfach 417
A 1014 Wien

Zusammengestellt von Dr. Kurt Bauer, Karl Mazzucco, Hans Winkler
und Albert Ausobsky

Nur für den persönlichen Gebrauch; gilt nicht als Veröffentlichung!

Die vierte Folge unseres Informationsdienstes ist der Brutsaison 1967 gewidmet und enthält außerdem eine Reihe von Ergänzungen zu den Mitteilungen in den letzten beiden Folgen. Damit sind alle vier "ornithologischen Jahreszeiten" - Herbstzug, Winter, Frühjahrzug und Brutzeit - einmal abgehandelt worden. Ab der nächsten Folge wird es, wenigstens in beschränktem Ausmaß möglich sein, Zugabläufe von Jahr zu Jahr zu vergleichen und auf diese Weise Veränderungen zu kontrollieren.

Gerade der vorliegende Brutbericht führt uns aber eine noch viel wichtigere Aufgabe vor Augen, welche unser Unternehmen von ähnlichen Informationsdiensten benachbarter Staaten unterscheidet: Die Schweiz etwa ist vergleichsweise faunistisch hervorragend bearbeitet, ein Informationsdienst kann dort auf diesem Fundament aufbauen und sich auf die oben erwähnten Veränderungen und Neuigkeiten beschränken. Österreich ist ein ornithologisches Entwicklungsland. Wir besitzen weder eine moderne Avifauna des gesamten Bundesgebietes noch eines Bundeslandes. Auch Bearbeitungen einzelner Arten über ganz Österreich lassen sich für die letzten zehn Jahre an einer Hand abzählen, immerhin gibt es solche wenigstens für einzelne Bundesländer (besonders Steiermark, Oberösterreich, Salzburg). Hier die großen Lücken aufzuzeigen, zu zeigen, wo nicht und wo geforscht wird und das Interesse für gesamtösterreichische avifaunistische Fragen anzuregen und die Möglichkeit zu geben, die eigenen lokalen Forschungen in den großen Rahmen einzuordnen, ist eine unserer Aufgaben.

Folgende Damen und Herren haben für diese Nummer Meldungen gesandt:

Ausobsky A. (AAu)	Lindenthaler A. (ALi)
Bihl, Dr. W.	Luft Ilse (ILu)
Blum V. (VB1)	Mazzucco K. jr. (KMa)
Böhm H.	Mazzucco K. sen.
Budil Helene (HBu)	Melzer, Prof. H.
Dangel M. (MDa)	Pauler K. (KPau)
Dobler E. (EDo)	Reid Col. J. (JRe)
Duda, Dr. E. (EDu)	Samwald F. (FSa)
Festetics, Dr. A. (AFe)	Scherzinger W. (WSch)
Ganso Maria (MGa)	Sindelar J.
Graf M. (MGr)	Spitzer G. (GSp)
Haar H. (HHa)	Walter W. (WWa)
Hable, OSR Dir. E. (EHa)	Weber, Dir. W. (WWe)
Hrdy A. (AHr)	Weissert, Dipl. Ing. B. (BWei)
Karoh R.	Winkler H. (HWi)
Kerk, Dr. K.	Wruß W. (WWr)
Leisler B. (BLEi)	Zanf J. (JZa)

Nachträglich wünschen wir allen Mitarbeitern ein erfolgreiches 1968!
"Redaktionsschluß" für den Herbstbericht 1967 ist Ende Februar 1968.

BEOBACHTUNGEN:Sternentaucher, Gavia stellata

Am 6. Mai entdeckte ABi 1 Ex. dieser Art auf dem Stürzlwasser / W. Er konnte am oberen Vorderhals einen kleinen rötlichen Fleck feststellen. Am 7. Mai wurde offenbar das gleiche Tier unabhängig davon auch von M. und H. Bittner am gleichen Platz beobachtet.

Haubentaucher, Podiceps cristatus

Obwohl einfach zu erfassen, ist die Brutverbreitung der Art in Österreich nur ungenügend bekannt. Selbst Bearbeitungen für einzelne Bundesländer fehlen. Wenngleich auch keine unmittelbare Gefährdung der Brutvorkommen zu erkennen ist, sollte die Bestandesentwicklung kontrolliert und im Auge behalten werden. Für 1967 stehen uns gerade von den großen Brutplätzen des Alpenvorlandes keine Angaben zur Verfügung.

Burgenland: 1-2 Brutpaare Lange Lacke, Seewinkel/B (GSp, HWi);
1 Ex. 5. Mai Holdenlacke (GSp, Brut?); Zicksee bei St. Andrä ?
Neusiedlersee ? 27.8. 2 ad. füttern mindestens 1 juv.
Güssinger Teich (HHa).

Niederösterreich: Ziegelteiche südlich Wien ? Waldviertler Teiche ?
1 Ex. am 20. August Laxenburger Teich (EDu, Brut!).

Oberösterreich: Salzkammergutseen ?

Steiermark: Zwischen 22. Mai und 17. September 1-3 Ex. Neudauer Teich (BWei)

Kärnten: ??

Salzburg: Obertrumersee 12 Ex. am Nordufer 28. Mai (KMa, ALi),
Grabensee 10 Ex. (KMa, ALi) 28. Mai; 1 Brutpaar Salzachsee
(KMa, HWi) 26. Mai; Wolfgangsee: 3 Paare zwischen Zinkenbach
und Strobl mit null. am 5. Sept. (KMa); Wallersee? Zellersee/Pzg. ?

Vorarlberg: Rheindelta?

Schwarzhalstaucher, Podiceps nigricollis

Rheindelta/V: am 10. Juli 3 Ex. im Wetterwinkel/Gaißau (VB1).

Seewinkel/B: Die Brutvorkommen wechselten gegenüber dem Vorjahr - wohl infolge des niedrigen Wasserstandes - stark. Auf der Grundlacke etwa, wo 1966 eine Kolonie mit mindestens 30 Nestern gefunden worden war (KMa), konnten am 6. Juni nur 6 Ex. beobachtet werden. Dagegen sahen BLei und KMa am gleichen Tag auf der Fuchslochlacke 24 Ex., JRe meldete von dort die Beobachtung von 11 Ex. am 15. Juni und GSp sah am 16. Juni ca. 15 Ex. Am 21. Juli wurden von BLei ca. 120 Ex., überwiegend bereits diesj., gezählt.

Neudauer Teiche/St: FSa notierte am 19. April (4 Tage vor der Beobachtung von BWei - vgl. ID 3) noch 7 Ex., zwei Tage später waren es wie bei BWei nur noch 2 Stück. Der Schwarzhalstaucher scheint hier auch zu brüten, wie zwei weitere Beobachtungen von BWei vermuten lassen: am 6. Juni 2 Ex., am 17. Juni eines.

Von anderen Brutplätzen, insbesondere den Waldviertler Teichen liegen keine Meldungen vor.

Kormoran, *Phalacrocorax carbo* www.biologiezentrum.at

Nachtrag zum Frühjahrzug: am 9. April 2 Ex. auf den Neudauer Teichen/St, Bezirk Hartberg. (HHa) Am 15. Juli 1 Ex. auf der Langen Lacke, Seewinkel/B (MDa). Leider keine Meldungen von den Brutkolonien!

Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis*

Hard/V: am 7. Mai 2 juv. in Gesellschaft eines Kormorans (VB1)
Die Daten einer weiteren Beobachtung von EDO liegen noch nicht vor.

Purpurreiher, *Ardea purpurea*

Brutbestand am Neusiedlersee (und im Seewinkel?) für 1967 unbekannt. Am 29. Juli sah VB1 1 Paar in der Fussacher Bucht/V. Von den Innstauseen/O und Marchegg/N keine Meldung.

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*

Ergänzung zum ID 3: am 6 Mai 1 immat. Ex. im Überschwemmungsgebiet der Donau bei Wien (ABi); am 14. Mai 2 Ex. ad. Illmitzer Zicksee/B (ABi).

In der zweiten Hälfte Juni und im Juli (vgl. ID 3) nur mehr drei Beobachtungen aus dem Seewinkel/B (MDa, BLei), dagegen zwischen 6 Juni und 31. Juli 5 Meldungen aus dem Rheindelta, max. 3 Ex.

(2 ad. 1 immat.) am 6. Juni, - VB1). Aus dem August 4 Rheindelta-Beobachtungen:

4.8.	1 ad. 2 immat.	Fussach, Sandinsel
5.8.	1 ad. 1 immat.	ebenda
22.8.	3 immat.	ebenda
24.8.	1 immat.	ebenda (alle Beobachtungen von VB1)

Rohrdommel, *Botaurus stellaris*

Brutzeit-Daten aus dem Seewinkel/B: am 6. Juni rufen 2 Ex. im Schilf der Grundlacke (BLei, KMa), ebenso am 18. Juni (GSp). Am 6 Juni 1 Ex. Pimezlacke (BLei, KMa), am 16. Juni 1 Ex. Albrechtsfeld (GSp).

Weißstorch, *Ciconia ciconia*

WWR entdeckte am 15. August 1967 einen verlassenen Horst auf dem Pfarrhaus von Poggersdorf/K (östlich Klagenfurt) und erhielt auf Befragen der Hausbewohner die Auskunft, daß 1965 hier eine Brut erfolgte, die Jungen aber von den Altstörchen umgebracht worden seien.

Soweit uns bekannt, werden die Weißstorch-Bestände in Ostösterreich derzeit nicht systematisch kontrolliert. Hier ergäbe sich für einen tatkräftigen Ornithologen eine dankbare Aufgabe.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*

VB1 beobachtete am 28. April 1 Ex. in der Fussacher Bucht/V das in nordöstlicher Richtung weiterzog.

Schnatterente, *Anas strepera*

Im Seewinkel/B mindestens 50 Brutpaare (BLei, KMa).

Rheindelta/V: am 8. Juli 1 Weibchen mit 4 juv., am 10. Juli 1 Paar (VB1)

Kolbenente, *Netta rufina*

Am 10. Juli 1 Weibchen in der Fussacher Bucht/V (VB1)

Reiherente, Aythya fuligula download www.biologiezentrum.at

Zu den im letzten ID angeführten Meldungen über die rasche Ausbreitung innerhalb Österreichs noch einige Ergänzungen:

Waldviertel/N am 18. Juni 2 Männchen und 1 Weibchen am Kloster-
teich bei Zwettl sowie 1 Männchen am Bruneiteich bei Alt-
manns (MGa).

Rheindelta/V:

- 22.6.: 1 Paar Dornbirner Ache (VB1)
- 8.7.: 1 Paar ebenda (VB1)
- 13.7.: 1 Paar Fussacher Bucht (VB1)
- 6.8.: 1 Weibchen mit 4 etwa 10-tägigen Jungen am Hard-Lus-
tenauer Kanal!! (VB1)
- 13.8. nur noch drei juv. ebenda (VB1)

Neben Waldviertel und Innstauseen ist nun das Rheindelta als
drittes österreichisches Brutgebiet zu betrachten.

Neudauer Teiche/St.: am 22. Mai 2 Männchen und 1 Weibchen (BWei).
Auch in der Steiermark besteht also bereits Brutverdacht!

Seewinkel/B: am 21. Juli 1 Paar und ein Männchen Fuchsloch-
Lacke (BLEi)

Tafelente, Aythya ferina

Waldviertel/N: 18. Juni: 31 Ex., davon 1-2 Weibchen, Fraunteich.
18 Ex. Pürbacher Teich, hier Brutnachweis: 2 Weibchen mit je
6, eines mit 4 juv. (MGa)

Seewinkel/B: 6. Juni: 1 W mit 6 pulli auf der Fuchslochlacke
(KMa, BLEi). Auch im Seewinkel treten im Juni größere Trupps
von Männchen auf, welche sich offenbar nach Brutbeginn der
Weibchen sammeln. Diese MM-Trupps halten sich oft auch an
Lacken auf, an denen nicht gebrütet wird. Den Brutbestand
schätzt KMa auf etwa 30, maximal 40 Paare im Gebiet.

Rheindelta/V: 29.6. 1 Weibchen Fussacher Bucht
10.7.: 1 Paar ebenda
15.7. 1 Paar ebenda (alle Beobachtungen VB1)

Moorente, Aythya nyroca

Ergänzung zum Frühjahrszug: 28. April 1 Ex. Neudauer Teiche/St
(BWei)

Seewinkel/B: Der Brutbestand war zumindest in den letzten beiden
Jahren (1966/67) bedeutend höher als früher angenommen. Wie
systematische Beobachtungen während der Brutzeit ergaben,
liegt er etwa in der Größenordnung von jenem der Schnatter-
ente, also bei ca. 50 Paaren. Dazu kommt eine schwer zu
schätzende Anzahl von Brutpaaren im Schilfgürtel des Neu-
siedlersees zwischen Neusiedl und Rust (Westufer), welche
aber sicher über 30 liegt.

Für die Entenarten, welche im Bereich des Seewinkels brüten,
nehmen wir für 1966 und 1967 folgende Brutbestände an (BLEi, KMa):

Knäkente	über 150 Paare
Stockente	über 100 Paare
Löffelente	ca. 80 Paare
Schnatterente	ca. 50 Paare
Moorente	ca. 50 Paare
Tafelente	30-40 Paare
Spießente	ca. 15 Paare (1966), 1967 deutlich weniger.

Krick-, Reiher-, Kolbenente übersommern, Brut noch nicht nachge-
wiesen.

Eiderente, Somateria mollissima

Am 22. April 22 Ex. Wetterwinkel Gaißau/V (VB1)

Steinadler, Aquila chrysaetos

JZa meldet das Ausfliegen eines Jungadlers aus einem Horst in den Karawanken/K am 22. Juli; EHa desgleichen aus einem Baumhorst in den Wölzer Tauern/St. am 18. Juli. Am 9.7. im Habachtal/S 1 Jungadler im Horst beringt (AAu, R. Hutz, B. Widmann). WWe schätzt im Bereich Hochschwab-Gesäuseberge drei beflogene Horste, ein Nachweis fehlt jedoch.

Sperber, Accipiter nisus

EDo kennt 1967 drei Brutplätze in V. WSch beobachtet 1 Weibchen am 30 Juni bei Liezen/St in 1400 m NN. GSp sieht am 4 Mai ein Weibchen bei Illmitz, 1 M. 1 W. bei Apetlon, Seewinkel/B

Habicht, Accipiter gentilis

Wegen der rücksichtslosen und primitiven Verfolgung, der diese Art durch einen Teil der Jägerschaft ausgesetzt ist, scheint eine Bestandeskontrolle dringend nötig. Neben den im letzten ID angeführten Beobachtungen drei weitere:

- 23. 6. 1 Ex. nahe Wörschach, Ennstal/St (WSch)
- 9. 7. 1 M Habachtal 1440 m NN / S (AAu, R. Hutz)
- 10. 7. 1 Ex. Zwinzen bei Allensteig/N (GSp)

Schwarzer Milan, Milvus migrans

Am 2., 3. und 10. April je 1 Ex. bei den Neudauer Teichen, Bez. Hartberg/St (FSa)

Rohrweihe, Circus aeruginosus

Es wurde bis jetzt kein Versuch unternommen, die Anzahl der Brutpaare im Neusiedlerseegebiet möglichst genau festzustellen. Die zahlreichen "Zufallsmeldungen" aus dem Seewinkel lassen aber wenigstens eine grobe Schätzung zu: demnach dürften an den verschiedenen Seewinkel-Lacken insgesamt ca. 8-10 Paare brüten (die meisten Meldungen von JRe, GSp). Die kümmerlichen Daten vom Schilfgürtel des Neusiedlersees lassen nicht einmal annähernde Schätzungen zu.

Wiesenweihe, Circus pygargus

Am 29. Juni nochmals (vgl. ID 3) ein Männchen zwischen Zurndorf und Deutschjahrndorf/B (JRe).

Fischadler, Pandion haliaëtus

Am 4. Mai sah VB1 2 Ex. in der Fussacher Bucht/V

Baumfalke, Falco subbuteo

Erste Beobachtung 1967 in der St am 27. April: 1 Ex. Neudorf bei Ilz (HHa - vgl. ID 3).

Burgenland: am 20. Juli 1 M. nördlich Nickelsdorf an der ungarischen Grenze, am 3. August im gleichen Gebiet 1 ad. und 2 juv. welche noch betteln, aber schon selbständig Insekten fangen (JRe).

Wien: am 25. Mai 2 Ex in hoher Tanne, rufend, am Wiener Zentralfriedhof. Am 17. Juni 2 Ex. vom gleichen Baum (!) abfliegend (EDu)

Steiermark: 4. Juni 1 Ex. Schloß Hainfeld bei Feldbach, am 21. Juli 2 Ex. bei den Neudauer Teichen (FSa).

Vorarlberg: 1 Ex jagt am 10. Juli an der Bregenzer Ache nach Mehlschwalben (VB1)
Salzburg: am 24. Juni 1 Ex. bei Niedernsill (AAu)

Wanderfalke, Falco peregrinus

Vorarlberg: mindestens eine Brut scheint geglückt zu sein, VB1 meldet zwei flügge juv. (Juni).
Salzburg: An einem zeitweise kontrollierten Brutplatz dürfte die Brut mißglückt sein, im Mai konnten die Altvögel nicht mehr am Horst beobachtet werden (KMa, ALi, HWi).
Steiermark: EHa berichtet von einer erfolgreichen Brut: zwei Jungvögel ausgeflogen.
Kärnten: Von einem Horst, der in den letzten zwei Jahren jeweils von Kolkraben geplündert worden war, flogen heuer im Juni drei Jungvögel aus (JZa)

Würgfalke, Falco cherrug

Nur eine Sommerbeobachtung: am 20. Juli 1 Ex. wahrscheinlich dieser Art nördlich Nickelsdorf/B (JRe).

Rotfußfalke, Falco vespertinus

Am 4. Mai 1 Weibchen im Lauteracher Ried/V (VB1)

Turmfalke, Falco tinnunculus

Erreichte heuer - wohl infolge des Mäuserichtums in diesem trockenen Sommer - wenigstens in Ostösterreich eine erstaunlich hohe Brutdichte. Ende Juli/August konnten oft bis zu 20 Ex. nahe beisammen beobachtet werden, wie dies sonst beim Rötelfalke üblich ist, etwa im Marchfeld/N (KMa) oder bei Nickelsdorf/B (JRe).

Birkhuhn, Lyrurus tetrix

Am 24. März beobachtete EDu 1 M. 1 W. bei Litschau, Waldviertel/N. Zwischen 1. und 12. Mai sah AHR mehrfach mindestens 2 MM. und 1 W am Kampstein/N, einer der Hähne wurde am 11. Mai geschossen.

Auerhuhn, Tetrao urogallus

Am 20. Juni 2 Weibchen am Spechtensee, Tauplitz/St 1200 m NN (WSch)

Haselhuhn, Tetrastes bonasia

Schon im September 1966 konnte WSch mehrmals einen Hahn am Rande einer sumfigen Lichtung im dichten Fichtenwald, 1400 m NN, bei Wörschach, Ennstal/St. beobachten. Am 18. Februar 1967 sah er ebenda einen Hahn vom Schlafbaum abfliegen. Am 1. und 20. Februar stellte FSa je 1 Ex. in Staudach bei Hartberg/St fest.

Wachtel, Coturnix coturnix

Nach GSp bei Allensteig/N in der Zeit vom 8. bis 17. Juli "relativ häufig" zu hören.

Wasserralle, Rallus aquaticus

Am 1. Mai ruft 1 Ex. an Altarm der Enns, Wörschacher Moos/St (WSch)

Wachtelkönig, Crex crex

FSa hörte am 22. Juni 2 Ex. und am 26. Juni 1 Ex zwischen Wörth und Neudau/St Bezirk Hartberg.

Seeregenpfeifer, Charadrius alexandrinus

Am 4. Mai 1 Männchen Fussach/Sandinsel V (VB1)

Mornellregenpfeifer, Eudromias morinellus

Erfolgreiche Brut (Dreiergelege) im bekannten Brutgebiet, im Gebiet der Wölzer Tauern/St zwei neue Brutvorkommen festgestellt (EHa).

Brachvogel, Numenius arquata

Moosbrunn/N: BWei sah am 1. Mai zusammen mit O. Kempny nur 2 Stück. Im Vorjahr brüteten dort vermutlich 3 Paare (HWi).

Regenbrachvogel, Numenius phaeopus

Nachtrag zu den Daten von ID 3:

12.4.1967: 2 Ex. Rheinspitz/V

29.4.1967: 7 Ex. Fussacher Bucht/V

4.5.1967: 1 Ex. Lauteracher Ried/V

8.5.1967: 3 Ex. Fussach/Sandinsel V (alle Beobachtungen VB1)

Uferschnepfe, Limosa limosa

BWei und O. Kempny stellten am 1. Mai in Moosbrunn/N 2-3 Brutpaare fest. WSch konnte am 1. Mai 1 Ex. auf einer Wiese im Wörtschacher Moos/St 650 m NN, beobachten.

Pfuhlschnepfe, Limosa lanponica

VB1 sah am 7. Mai 1 Ex. in der Fussacher Bucht / V

Bruchwasserläufer, Tringa glareola

Ergänzung zu ID 3: 1.5. 3 Ex. Moosbrunn/N (BWei, O.Kempny)
26.5. 2 Ex. Neudauer Teiche/St, Einsetz-
lacke (BWei)

Rotschenkel, Tringa totanus

In Moosbrunn/N heuer wieder ein brutverdächtiges Paar (1. Mai, BWei und O.Kempny).

VWr sah am 14. Juni 1 Ex. am Völkermarkter Stausee/K, konnte aber den Brutverdacht nicht bestätigen. Die Beobachtung fällt in die Zeit, in der isolierte Brutplätze (etwa Wallersee/S) nach Selbständigwerden der Jungen verlassen werden.

Grünschenkel, Tringa nebularia

Ergänzung zum ID 3: am 1. Mai 1 Ex. Moosbrunn/N (BWei, O.Kempny)
Am 28. April und 4. Mai sah VB1 2 bzw. 1 Ex. in der Fussacher Bucht/V

Flußuferläufer, Tringa hypoleucos

Neudauer Teiche/St: am 25. Mai 3 Ex., am 28. Juni und 1. Juli je 1 Ex. (BWei)

Salzburg: Saalach bei Käferheim 2 Ex. am 13. Juni, Wildgerlostal Penkeralm 1374 m NN (Stausee entsteht) 1 Ex. am 17. Juni (AAu).

Temminckstrandläufer, Calidris temminckii

VB1 sah am 28. April und am 7. Mai je 1 Ex am Rheinufer bei Fussach/V und Sandinsel/Fussach V.

Sichelstrandläufer, Calidris ferruginea

Am 7. Mai 4 Ex. Bregenzner Ache, am 8 Mai 1 Ex. Bregenz-Mehrerau/V (VB1)

Sanderling, Crocethia alba

Am 4. Mai 3 Ex. Fussach, Sandinsel/V (VBl)

Kampfläufer, Philomachus pugnax

Vorarlberg: 5.4.: ca. 150 Ex. Höchster Ried
9.4. ca. 500 Ex. Fussacher Bucht
12.4. ca. 300 Ex. " "
4.5 ca. 100 Ex.
(Alle Beobachtungen VBl)

Steiermark: 4.6. 1 Ex. auf Maisacker, Gr. Hartmannsdorf bei
Ilz/St (!) - HHa

Stelzenläufer, Himantopus himantopus

Die ersten 2 Ex wurden im Seewinkel/B bereits am 27. April beobachtet (ABi, EDu) vgl. ID 3.

Heringsmöwe, Larus fuscus

Am 7. Mai 2 ad. und 2 fast ausgefärbte Ex. Fussach/Sandinsel V (VBl)

Sturmmöwe, Larus canus

15.6. 2 ad., 2 immat. Fussach/V, Sandinsel (VBl)
17.6. 1 immat. Grundlacke, Seewinkel/B (MDa)
20.6. 5 ad (!) Fussach/V, Sandinsel (VBl)
26.6. 3 ad ebenda (Vbl)
8.7. 2 ad. Hard-Kiese/V (VBl)

Zwergmöwe, Larus minutus

Zum Frühjahrszug erhielten wir noch eine Reihe ergänzender Meldungen, welche den skizzierten Zugablauf (ID 3), besonders, was die Verteilung der Altersgruppen betrifft, bestätigen.

Das erste immat. Ex. wurde von ABi und EDu schon am 30. April unter 10 adulten an der Grundlacke, Seewinkel/B entdeckt. Unter den 9 Ex., welche MDa am 4 Mai am Oberstinkersee/B sah, waren mindestens 1/3 immat. Der gleiche Beobachter notierte zwischen 17. Juni und 10. Juli im Seewinkel/B insgesamt weitere 8 Ex., alle immatur. Erst am 11 Juli, also zwei Tage vor der ersten erneuten Beobachtung eines adulten Ex. im Rheindelta durch VBl, konnte er unter 6 Ex. wieder 1-2 adulte feststellen. Am 15. Juli hielten sich 1 ad. und 1 immat. an der Götschlacke, Seewinkel/B auf (ebenfalls nach MDa)

Raubseeschwalbe, Hydroprogne caspia

Am 7. Mai sah VBl 1 Ex bei Fussach, Sandinsel/V

Hohltaube, Columba oenas

Am 29. April 1 balzrufendes Ex. in der Graureiher-Kolonie von Mühlleiten/W (HWi). Am 15. Mai und 17. Juli je 1 Ex. in Zwinzen bei Allensteig/N (GSp).

Kuckuck, cuculus canorus

In den gebirgigen Teilen Österreichs scheint der Hausrotschwanz bei weitem der wichtigste Kuckuckswirt zu sein. WSch etwa fand Ende Mai bei Liezen/St in 1200 m NN in vier jeweils ca. 200 m voneinander entfernten Heustadeln drei Hausrotschwanznester, welche alle je einen Jungkuckuck enthielten. Der vierte Stadel enthielt ein Bachstelzennest, welches nicht parasitiert war. Die jungen Kuckucke waren verschieden alt. Ähnliche Erfahrungen machten vor einigen Jahren AAu und KMa im Großarlal/S, wo ebenfalls auf kurzer Wegstrecke an vier Stellen Kuckucksjunge von Hausrotschwänzen gefüttert wurden. H. Böhm fand am 9. Juli 1967 am Fuß des Tschaneck/K

ebenfalls einen Jungkuckuck in einem Hausrotschwanznest.
R. Karoh beobachtete vom 27. Juni bis 7. Juli an der Donau westlich Nußdorf/W einen jungen Kuckuck, welcher von Bachstelze gefüttert wurde.
Als Wirte wurden also heuer gemeldet: Viermal Hausrotschwanz, zweimal Bachstelze, einmal Gartenrotschwanz (vgl. ID 3)

Zwergohreule, Otus scops

Nur eine Meldung: Während eines Aufenthaltes in Oberschützen/B zwischen 23. und 30. Juli hörte BWei allnächtlich den Ruf dieser Art aus einer Eiche.

Uhu, Bubo bubo

EHa meldet erfreulicherweise wieder eine erfolgreiche Brut aus der westlichen Steiermark. 2 Junge flogen aus.

Sperlingskauz, Glaucidium passerinum

Drei Bruthöhlen, welche WSch bei Liezen/St fand, enthielten im Juni 6, 4 und 4 Junge. Die Höhlen befanden sich in einer Fichte im Hochwald (1200 m), in abgestorbener Fichte einer Lawinenschneise (1500 m), in Fichte am Hochwaldrand (1400 m).

Steinkauz, Athene noctua

Am 4. Mai 1 M. in Fürstenfeld/St, W. kurz vor diesem Termin beim Eierlegen umgekommen (HHa).

Waldkauz, Strix aluco

Im Wiener Stadtbereich kommt es immer wieder zu Bruten. WWa beobachtete an einem Brutplatz in Wien 17 1965 2 Junge, 1966 2 Junge und 1967 3 Junge.

Waldohreule, Asio otus

Weitere Bruten: am 8. April 1 Ex. Überschwemmungsgebiet/W in Elsternnest auf 5 Eiern brütend, am 15. April nur mehr 3 Eier; am 15. April im gleichen Gebiet ein zweiter Horst, ad. brütet auf 5 Eiern, 1 Junges bereits geschlüpft (ABi).

Sumpfohreule, Asio flammeus

WWa entdeckte im Juni im Seewinkel/B ein weiteres Nest mit nur einem Jungen nahe der Langen Lacke, offenbar in dem Bereich, wo MDa am 20. Mai ein Ex. beim Balzflug beobachtet hatte (vgl. ID 3)

Mauersegler, Apus apus

HBU stellte die ersten 4 bereits am 27. April bei Langenzersdorf N fest (vgl. ID 3). Sie sah weiters am 7. Mai 6 Ex. an der Burg Oberranna, Mühldorf im Waldviertel/N sowie am 15. Mai mindestens 7 Paare, welche unter dem Dach der Kirche von Haslach, Mühldorf/O nisteten.

Alpensegler, Apus melba

Am 9. Juli 2 Ex. über dem Tschaneck-Gipfel/K (H. Böhm), am 28. Juli 3 Ex. bei der Rudolfshütte, Stubachtal/S, 2300 m (K. Mazzucosen.), im selben Gebiet in 2500 m sah AAu am 21. August 1 Ex.

Eisvogel, Alcedo atthis

13.7 1 Ex. Fischteich bei Thana, Allensteig/N (GSp)
 28.7. 2. Brut mit 6 Jungen, Donauarm bei Zeiselmauer/N (KPau).

Bienenfresser, Merops apiaster

ABi sah am 14. Mai 10-12 Ex. nahe dem Illmitzer Zicksee/B.

Blauracke, Coracias garrulus

Brütet im Bereich der Neudauer Teiche/St in 4-5 Paaren (BWei).

Wiedehopf, Unupa epops

Das erste Ex. konnte WWr bereits am 1. April am Völkermarkter Stausee (Gurkmündung) K beobachten (vgl. ID 3)
 VBl betont, daß für die Fussacher Bucht/V höchstens vager Brutverdacht bestehe (ID 3!).

Blutspecht, Dendroconos syriacus

Ein von FSa in Fürstenfeld/St entdecktes Brutpaar konnte auch BWei am 18. Juni beim Füttern beobachten. Am 6 August 1 Ex. in Obstgarten, Röschitz, westliches Weinviertel/N (KMa).

Dreizehenspecht, Picoides tridactylus

Am 19. Juni fand WSch eine Höhle 2,5 m hoch in abgestorbener Tanne, ESE-wärts gerichtet, bei Liezen/St, Schönmoosanger in 1400 m NN. Inhalt 3 kleine Junge und 1 Ei; die zwei fütternden Altvögel hatten beide eine gelbe Scheitelmitte(!).- Ein Altvogel füttert am 25. Juli ein flüggel Junges am Grimmboden, Hinterstoder/St, 1400 m NN, (WSch). - 2 Ex. am 14. August nebeneinander auf Fichte bei Wörschach/St+, Eck, 900 m NN (WSch)

Wendehals, Jynx torquilla

Am 1 Mai mehrere Ex. im Wörschacher Moos, Ennstal/St, 635 m NN, rufend (WSch). - Vom 2. bis 11. Juli häufig in Oberlienz/OT, 790 m NN, gehört (JRe).

Uferschwalbe, Riparia riparia

Am 4.5. 5 Ex. Schloß Hainfeld bei Feldbach/St (HHa, FSa).

Felsenschwalbe, Ptyonoprogne runestris

Vorarlberg: Erstankunft Anfang März: 6, 3, 6 Ex. im Laternsertal, 7, 3, 6 Ex. in der Bürserschluht; 8, 3, 2 Ex. Südseite des Kumbergs bei Koblach (EDO). EDO schätzt für 1967 am Steinbruch Unterklien bei Hohenems, in der Laternser Schlucht bei Rankweil sowie in der Bürser Schlucht bei Bludenz je drei Brutpaare. VBl stellte am Steinbruch Unterklien am 4. Juni 3 Ex., am 16. Juni ca. 10 ad und juv. fest, wobei K. Müller 3 Nester sah. Am 25. Juni fand er den Brutplatz unbesetzt (Bauarbeiten!)

Tirol: nur eine Meldung aus dem Vorjahr: ALi sah am 4. Juli 1966 ca. 10 Ex. an der Martinswand bei Zirl fliegen.

Salzburg: AAu gelang die Entdeckung von zwei weiteren Vorkommen (bisher 21 Plätze bekannt) am 17. Juni 2 Ex. Wald/Pzg. Nörlachwand 1350 m; am 24. Juni mind. 3 Ex. in SW-expon. Felswand NElich Dorf Fusch 1200 m NN.

Kärnten: Drei Meldungen aus vergangenen Jahren: Prof. H. Melzer fand am 14. Juni 1964 unter den Überhängen der Storfhöhe auf der Südseite des Dobratsch eine Kolonie, deren Größe er wegen Zeitmangels nicht näher untersuchen konnte. Am 25. April sah

er einige Ex. an den Felsen ober Saak bei Nötsch, ebenfalls an der Südseite des Dobratsch. Am 29. Juli 1966 beobachtete HBu 12 Ex. NWlich von Mallnitz.

Steiermark: In der bekannten Kolonie am Puxerfelsen, Gemeinde Frojach, Bez. Murau, heuer 12-15 Brutpaare. Seehöhe des Brutplatzes ca. zwischen 950 und 1050 m; 2 Bruten; Ankunft 12. März 1967, Abzug zwischen 4. und 7. Oktober 1967 (EHa).

Nebelkrähe, Corvus corone cornix

Zwei Bruten in Wien 17, Nähe Schwarzenbergallee, eine in Wien 18, Cottagegasse (WVa), ein Brutverdacht im Rathauspark (KMa)

Dohle, Coloeus monedula

15 Brutpaare am Kuppenberg bei Götzis/V (EDo).

Blaumeise, Parus caeruleus

Im Land Salzburg wurde diese Art zur Fortpflanzungszeit nördlich des Alpenhauptkammes nur bis 950 m NN festgestellt. Im Lungau dagegen zwei bemerkenswert hoch gelegene Beobachtungen (AAu):

6.6.: 1 singendes Ex. Zederhaustal 1210 m (S-expon. Hang, Mischwaldflächen, Wiesen).

8.6.: 1 singendes Ex. Lessachtal 1330 m(!), (E-expon. Hang, Mischwald, Kulturland)

Beutelmeise, Remiz nendulinus

Am 8. April im Überschwemmungsgebiet unterhalb Kaisermühlen/W ca. 10 rufende Ex.; bereits 6 halbfertige Nester, an denen fleisig gebaut wurde (ABi). - Am 15. August wird 1 Jungvogel im östlichen Albrechtsfeld/B von ad. gefüttert (GSn).

Mauerläufer, Tichodroma muraria

Vorarlberg: am 16. Juni stellt VB1 am Steinbruch Hohenems-Unterklien ein fütterndes Paar fest (von K.Müller bereits am 12. Juni füttern gesehen); EDo beobachtete dort am 1. Juli 1 Ex. VB1 sah weiters am 25. Juni 1 fütterndes Ex. in Au-Argenfall, konnte aber das Nest nicht genau lokalisieren. Am 13. Juli fand er an einem dritten Brutplatz - Alplochschlucht 2 km hinter Rappenloch - einen flüggen Jungvogel, welcher von ad. gefüttert wurde.

Salzburg: am 20. Juli 1 singendes M. und 1 flügger, noch bettelnder Jungvogel in den Felswänden am NWlichen Ufer des Tappenkarsees, Radstädter Tauern (HBu).

Steiermark: Erfolgreiche Brut am Puxerfelsen, Frojach; ca. 1000 m NN, 2 Jungvögel beobachtet, Nest unzugänglich (EHa).

Am 15. Mai 1 singendes Ex. auf S-expon. Felswand in 1550 m bei Liezen (WSch).

Niederösterreich: 1 Ex. am 20. Mai auf der Rax, Akademikersteig (ILu).

Wasseramsel, Cinclus cinclus

Am Frutzbach/V auf 7 km drei Brutpaare (EDo). Am 14. März 1 Ex. südlich Nauders/OT (JRe). Am 13. August 1 Ex. bei Ottenschlag/N (JRe).

Wacholderdrossel, Turdus pilaris

AAu fand bei systematischen Exkursionen in den letzten Jahren im Land Salzburg zur Brutzeit insgesamt 85 Vorkommen! An einem Teil der Plätze gelangen auch Brutnachweise. Mindestens 30 weitere Plätze wurden durch andere Beobachter im Land gefunden. Die weit-

aus höchste Siedlungsdichte erreicht die Art im inneralpinen Salzachlängstal. Von Kolonien kann meist nicht mehr gesprochen werden, denn mehr als zwei Brutpaare werden nur selten an einem Platz beobachtet. Für das ganze Bundesland werden ca. 400 Brutpaare geschätzt.

Bei seinem Aufenthalt in Osttirol begegnete JRe zweimal der Art: am 14. Juli 1967 sah er zwei Ex. über Innervillgraten; am 11./12. Juli fand er südlich der Straße Nauders - St. Moritz 2 ad., welche zwei Junge fütterten, eines der beiden konnte noch kaum fliegen. Der Brutplatz befand sich in ca. 1500 m NN in locker stehenden Lärchen. Einer der Altvögel hatte drei Heuschrecken im Schnabel. - Am 13. Juli beobachtete GSp in Göpfritz an der Wild/N 2 ad. 3 juv.

Rotdrossel, Turdus iliacus

Nachtrag zu ID 2: 1 Ex. am 1. Jänner 1967 in einem Obstgarten in Ilz/St (HMa)

Ringdrossel, Turdus torquatus

Am 16. Mai 1 M. zwischen Nockstein und Gaisberg/S (MGr).

Amsel, Turdus merula

Am 20. April die ersten flüggen Jungvögel in der Innenstadt Wiens (HWi, KMa).

Steinschmätzer, Oenanthe oenanthe

In Österreich in zwei getrennten Verbreitungsgebieten Brutvogel: in der alpinen Stufe unserer Gebirge und in den weiten Ebenen Ostösterreichs. Wie bei den meisten Arten ist aber auch bei dieser die genaue Brutverbreitung noch nicht bekannt. Jede Meldung aus der Fortpflanzungszeit ist deshalb von Interesse.

Am 28. Mai sah HBU 1 Paar am Ostrand von Langenzersdorf/N (ca. 170 m NN); am 7. Juni hörte sie bereits die Bettelrufe der Jungen aus einem Ziegelhaufen und am 16. Juni beobachtete sie, wie ein flügger Jungvogel gefüttert wurde.

HMa notierte am 25. Mai 1 Ex. in Hainfeld bei Ilz/St.

Schwarzkehlchen, Saxicola torquata

Die Westgrenze des geschlossenen Verbreitungsgebietes in Österreich ist nicht genau bekannt. Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang die Beobachtung von WWe aus dem Jahr 1966, welcher Ende Juli 1 futtertragendes M. bei Admont/St. beobachtete.

Braunkehlchen, Saxicola rubetra

GSp konnte am 10. Juli 5 Ex. um Zwinzen bei Allensteig/N und am 13. Juli 1 M. bei Göpfritz/N (ebenfalls Waldviertel) feststellen.

Gartenrotschwanz, Phoenicurus phoenicurus

ABi sah das erste Ex., ein M., schon am 8. April im Überschwemmungsgebiet der Donau bei Wien; am 15. April sangen dort schon 3-4 Ex. (vgl. ID 3).

Blaukehlchen, Luscinia svecica

3.5.: 1 Ex. singt an versumpftem Graben im Hansag, Tadtener/B (BLEi)

4.5.: 1 weiteres M. singt in versumpftem Gelände mit einzelnen Weidenbüschen im Tadtener Hansag/B (BLEi).

6.6.: 1 Paar mit 3 eben flüggen juv. an der Podersdorfer Lacke, Seewinkel/B (BLEi, KMa, AFe).

Feldschwirl, *Locustella naevia*

Am 23. und 24. Juni gelang es BWei, erstmals 1 Ex. auf einem unkrauteten Acker in der Nähe von kleinen Schilfbeständen im Ortsbereich von Neudau/St zu beobachten und vernehmen.

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*

BWei hörte die Art in Neudau/St und Umgebung bereits ab 8. Mai (vgl. ID 3). Die Art ist dort Brutvogel.

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*

13.6.: 1 Ex. Neudauer Teiche / St (BWei).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*

Wurde von BWei 1967 erstmals an den Neudauer Teichen / St festgestellt. EDu hörte zwischen 15. und 20. Mai ca. 6 singende Ex. an den Meiselsdorfer Teichen / N.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*

24. 4.: erste Beobachtung: 3 singende Ex. bei St.Andrä/B (ABi). Zwei Brutpaare 1967 an einem stark verschilften Weiher bei Admont/St (WWe).

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*

1967 3 Brutpaare an stark verschilftem Weiher bei Admont/St, brüten weiter landeinwärts als Teichrohrsänger (WWe).- Häufiger Brutvogel in Neudau/St; 1967 erstmals am 16. Mai gehört (WWe).- Am 11. Juni sang 1 Ex. in einem aufgelassenen Acker mit *Solidago canadense* am Bisamberg/N (ILu).

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*

3-5 Brutpaare an den Neudauer Teichen/St (BWei).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*

Das erste Ex. bereits am 1. April am Völkermarkter Stausee/K (WWr).

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*

Bereits am 30. April 2-3 singende Ex. bei St.Andrä/B (ABi, EDu).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*

AAu berichtet von einem besonders hoch gelegenen Vorkommen in einem Südtal der Niederen Tauern: 7.6. 1 singendes Ex. Göriachtal, Lungau/S, nahe der Unteren Piendlalm, 1320 m NN. Biotop: Erlengebüsch, dazwischen kleine Fichten, Wiesenflecken, dichter Filz von Wacholder, Jungfichten und Ampfer an einem Zaun.

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*

18.6.: 1 singendes Ex. Felbertal, SW Wasserfallalm, 1060 m, ostexpon. Hang mit Bergahorn-Fichtenbestand. Es ist dies erst die zweite Beobachtung zur Fortpflanzungszeit in einem Nordtal der Hohen Tauern / S. (AAu).

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*

Nachtrag zu ID 2: Ein überwintertes Ex., M., nahe dem Boden in Brombeergestrüpp am 8. Jänner 1967 in Wien 14. (J.Sindelar).

Von AAu 1967 erstmals in den Hohen Tauern/S festgestellt:

3.6. 1 singendes Ex. Angertal bei Bad Gastein 1120 m, Rand von subalpinem Fichtenwald.

24.6.: 1 singendes Ex. Fuschertal, Ferleiten, 1240 m, parkartiger Fichtenbestand auf Almwiese im Talboden.

In Salzburg tritt die Art in größerer Siedlungsdichte nur im Buchen-Tannenwaldgebiet nördlich der Kalkhochalpen auf. Kalkhochalpen und Schieferzone werden zwar noch besiedelt, die Vorkommen liegen aber hier schon zerstreuter. Südlich des Salzachlängstales waren trotz zahlreicher Exkursionen in den Monaten Mai und Juni bis jetzt keine Beobachtungen gelungen (AAu).

Wie das Beispiel zeigt, sind auch bei "gewöhnlichen" Arten noch viele offene faunistische Probleme zu lösen. In allen anderen Bundesländern sind wir nämlich über die Verbreitung dieser Art noch nicht im Bilde.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*

Erste Feststellung 1967 am 7. Mai im Laxenburger Park (ABi, EDu).

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*

13.5.: 1 singendes M. St. Johann, Pongau/S 560 m NN, Bergahorn-Buchen-Ulmen-Mischwald (Altholzbestand). Eine kurze Kontrolle an dieser Stelle am 20. Mai zwischen 12.00 und 12,15h verlief negativ (AAu)

28.5. 1 M. singt in der Lobau/W, 1 W. beobachtet (ABi).

17.6. 1 Ex. singt in der Baunzen, Wienerwald/N (ABi).

Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*

15.5.: 8 Ex. singen im Hochleitenwald/N (ILu).

WWe gelang 1967 der erste Brutnachweis in einem Nistkasten am Leopoldsteinersee/St. Er beobachtete ferner am 3. Juni 1 M. in einem Wald bei Admont/St.

Nach BWei ist die Art häufiger Brutvogel in der Umgebung von Neudau/St. Er vermerkte sie heuer ab 8. Mai.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris*

Am 25. März ein singendes Ex. am Nockstein bei Salzburg, ca. 1000 m (HWi). Die Art wurde an diesem völlig isolierten Punkt am Nordrand der Kalkvoralpen heuer zum ersten Mal beobachtet, obwohl er fast alljährlich von Ornithologen besucht wird. Am 8. Mai wurden von MGr und KMa 3 Ex. ebenda gesehen.

Brachpiener, *Anthus campestris*

13.5. 1 Ex. Jungersberg/B (HWi).

16.5. 1 M mit wiederholtem "zirlui" auf einem kleinen Heiderest in der Umgebung von Grafenberg bei Eggenburg/N (EDu).

Baumpieper, *Anthus trivialis*

1 singendes Ex. beim Gögh-Hof nahe St. Andrä, Seewinkel/B am 15. Mai. Bis jetzt wurde aus dem Seewinkel keine Brut bekannt (BLEi).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*

VBl sah am 6. Mai 10 Ex. bei Fussach/V

Bachstelze, *Motacilla alba*

Wwr sah das erste Ex. bereits am 1. März in Walddorf bei Klagenfurt/K (vgl. ID 3).

Englische Schafstelze, Motacilla flava flavissima

VBl beobachtete 1 Ex. unter ca. 20 M. f. flava am 22. April in V.

Schwarzstirnwürger, Lanius minor

Erste Beobachtungen am 13. Mai (ABi - vgl. ID 3) bei Illmitz/B. Wie beim Schwarzkehlchen, bei der Sperbergrasmücke und einigen anderen Arten ist die Verbreitungsgrenze nach Westen in Österreich nicht genau bekannt.

28.5.: 1 Ex. zwischen Großinzersdorf und Gaiselberg/N (ILu).

6.6.: zwei frisch gebaute Nester ca. 20 m auseinander je ca. 7 m hoch auf Panneln an der Podersdorfer Lacke, Seewinkel/B (KMa, BLei).

11.6.: 1 Nest ca. 7 m hoch auf Birnbaum neben Straße bei Zeiselmauer, Tullnerfeld/N; M. füttert brütendes W. (KPau).

26.6.: 3 Nester zwischen Tulbing und Nitzing/N im Tullnerfeld gefunden (KPau).

Neuntöter, Lanius collurio

31.7.: eben flügge Junge werden in ca. 1600 m am Hochrindl, Nähe Flattnitz/K gefüttert (WWR).

Kernbeißer, Coccythraustes coccythraustes

Am 1. Mai 4-5 Ex. (HWi), am 4. Mai 2 Ex. (BLei) im Illmitzer Wäldchen, Seewinkel/B. - Am 25. Mai 1 Ex. zwischen Enzersfeld und Manhartsbrunn/N auf Nest sitzend (JRe).-

Im Land Salzburg war die Art bisher als Brutvogel des Salzburger Beckens und der Laubwaldstufe der Kalkvoralpen bekannt. 1967 konnte durch systematische Exkursionen auch eine lückenhafte Besiedlung der südexponierten Hänge des Salzachlängstales im Alpeninneren festgestellt werden:

13.5. 1 Ex. Mitterberghütten bei St. Johann Pongau, ca. 800 m

20.5. insgesamt 6 Ex. ober Lend, 660-860 m

2.6. 4 Ex. Lend, 680-700 m, Bioton jeweils Laubmischwald (AAu).

Grünling, Carduelis chloris

Am 20. April bereits ein flügger Jungvogel im Maria Theresienpark in Wien 1 (HWi, KMa).

Der bisher höchste Brutnachweis im Land Salzburg gelang AAu: er fand am 27. Mai 1 Brutpaar am Hochkönig-Mitterberg in 1480 m NN. Das W. kommt mehrmals mit Nistmaterial, wird vom M. begleitet, Nest in Fichte im äußeren Abschnitt eine SE-exponierten Astes in 6-7 m Höhe. Bioton: lockerer, parkartiger Fichtenbestand, Almwiesen, Legföhren; zwischen Wald- und Baumgrenze auf Terrassenabsatz in süd-exponiertem Hang unter den Steilabfällen des Hochkönigmassivs. Im gleichen Biotop Ringdrossel, Wasserpieper, Zitronengirlitz, Klannergrasmücke.

Hänfling, Carduelis cannabina

7.5.: 2 M. 1 W Fürstenfeld/St (FSa).

6.6. 1 M. 1 W. Ilz/St (HHa - erste Beobachtung für Ilz).

8.7. einige Ex. Zwinzen bei Allensteig/N (GSp).

Birkenzeisig, Carduelis flammea

Zwei Meldungen vom Alpenostrand: Zwischen 1. und 15. Mai mehrmals 2-10 Ex. über Jungfichten am Kamnstein/N in ca. 1400 m (AHR). - Am 29. Mai 1 Ex. am Krumbachstein/N singend (ILu).

Zitronengirlitz, Carduelis citrinella

Zwei Beobachtungen von der Ostgrenze des Verbreitungsgebietes in Österreich:

- 13.3. 3 Ex. Waldrand über Nauders/OT in 1400 m zusammen mit ca. 50 Buchfinken, 30 Bergfinken und 1 Stieglitz (JRe).
 9.5.: Am 1966 gefundenen Brutplatz am Hochkönig/S, Wiedersberg bei 1480 m liegt noch geschlossene Schneedecke. Kein Zitronengirlitz! (AAu)
 27.5.: bereits 1 singendes M. am Wiedersberg-Hochkönig/S. Biotop: lockerer, parkartiger Fichtenbestand an der Waldgrenze, süd-expon. Hang, kurzrasiger Almboden (AAu).

Gimpel, Pyrrhula pyrrhula

Auffallende Zunahme der Beobachtungen im Salzburger Becken 1967. Bisher trotz vieljähriger intensiver Beobachtung nur eine Feststellung. Heuer am 12. und 13. Juni am Mönchsberg und in der Saalach-Au an vier verschiedenen Plätzen (AAu)

Fichtenkreuzschnabel, Loxia curvirostra

Konnte noch bis weit in den Sommer hinein an ungewöhnlichen Stellen beobachtet werden.

Mitte Juli sah WWr am Zentralfriedhof Annabichl, Klagenfurt/K, mehrmals Juv. an einem Brunnen Wasser trinken. - GSp stellte am 13. Juli 2 Ex. in Gönfritz an der Wild/N fest.

Graumammer, Emberiza calandra

- 2.3. ca. 20 singende Ex. im Weitried Rankweil/V (EDo).
 5.3.: 1 Ex. singt im Höchster Ried/V (VBl).
 22.3.: 1 Ex. singt Seebahnhof Neusiedl/B (HWi)
 25.3. 3 Ex. singen bei Tresdorf/N (ILu)
 15.6. ca. 20 Ex. rufen im Weitried Rankweil/V (EDo)
 13.7. 1 Ex. Gönfritz an der Wild/N; 1 Ex. Thana bei Allensteig/N (GSn).

Ortolan, Emberiza hortulana

- 30.4. und 13.5. je 2 singende Ex. Jungersberg/B (HWi)
 2.5. 1 singendes Ex. in Weingarten zwischen Winden und Jois/B (MDa)
 13.5.: 1 Paar in Weingarten bei Mödling (K. Kerck)

Italiensperling, Passer domesticus italiae

JRe sah zwischen 2. und 11. Juli mehrmals ein M. zusammen mit gewöhnlichen Haussperlingen in einem Garten von Oberdrum, Oberlienz, Iseltal/OT (790 m). Der Oberkopf war vollkommen braun. Das Ex. war verpaart und nistete wahrscheinlich unter einem der benachbarten Dächer.

Zur Kennzeichnung von Kaiser-, Schell- und Schreiadler

Von Bernd Leisler.

Da an anderer Stelle auf die feldornithologische Kennzeichnung von Schrei- und Schelladler noch ausführlich eingegangen werden wird, soll hier nur in ein paar Sätzen einerseits auf die Schwierigkeit bei Adlerbestimmungen hingewiesen werden, andererseits einiges über Flugbild, Flug und Habitus der erwähnten Arten mitgeteilt, bzw. in Erinnerung gerufen werden.

Da im Hanság, wie wir aus neueren ungarischen Beobachtungen wissen, nicht nur der Schreiadler regelmäßig brütet, sondern auch der Schelladler mindestens als unregelmäßiger Brutvogel gelten muß und zudem der Kaiseradler als nicht seltener Übersommerer festgestellt werden konnte, ergibt sich die Gelegenheit diese drei in Europa schon selten gewordenen Adler im Gebiet, mit Glück sogar nebeneinander zu beobachten, damit aber auch die Schwierigkeit der Bestimmung.

Da im Gebiet, wie ich mich in mehreren Fällen überzeugen konnte, Schreiadler wegen ihres kaiseradlerfarbigen Aussehens von ausländischen (deutschen und englischen) Beobachtern, als *heliaca* bestimmt wurden, soll zunächst zu diesem Problem Stellung genommen werden.

Eine Verwechslung dieser beiden Arten scheint nur bei Beobachtungen im Fluge, auf weite Entfernung und ohne Größenvergleich entschuldbar. Denn der Kaiseradler ist ein wesentlich größerer, schwerfälliger Adler, mit sehr breiten, brettartigen Flügeln, die absolut gerade und horizontal gehalten werden. Im Fluge ist er weiters durch den mächtigen, breiten Stoß gekennzeichnet, im Sitzen fallen neben der Größe und dem plumpen Habitus vor allem der breite, platte flache Kopf, die sehr stark ausgebildeten Orbitalleisten und der mächtige Schnabel auf.

In der Färbung erinnern nun einige Exemplare des Schreiadlers an ohnehin sehr variabel gezeichnete Kaiseradler.

Meiner Erfahrung nach sind diese problematischen Schreiadler in den meisten Fällen alte Tiere, nur einmal konnte ein subadulter "kaiseradlerfarbiger" Schreiadler beobachtet werden.

Diese alten Schreiadler zeigen nun einen hellen, ockerfarbenen Oberkopf, Nacken und Hinterhals, die kleinen Armdecken und die Randdecken des Flügels sind oft sehr stark aufgehellt und weisen gelbliche Federränder auf. Dies allein ist schon bei fliegenden Exemplaren, noch dazu bei auffallendem Licht, das die betreffenden Gefiederpartien noch heller, weißlichgelb erscheinen läßt, irreführend und oft kommen noch einzelne weiße Federn in der Schultergegend hinzu, die scheinbar "ganz eindeutig" auf Kaiseradler weisen, sich aber stets als durch mechanische Abtragung und Ausbleichung aufgehellte Federn des Schulterfittichs entpuppen, wie sie bei Schreiadlern (und vielen großen Adlern) eben häufig vorkommen. Derartige hellgefärbte Stücke haben jedoch nichts mit den beim Schelladler häufiger auftretenden "*fulvescens*"-Mutanten, bzw. mit der bei *pomarina* als "*pallida*" beschriebenen Farbvariation zu tun. Beide kleine Adler sind jedoch sofort vom Kaiseradler durch die Gewohnheit beim Segeln die Flügel im Carpalgelenk nach unten durchzubiegen zu unterscheiden.

Schwieriger ist die Artbestimmung von *clanga* und *pomarina*.

Da beide Arten sich in Körpergröße und Gewicht stark unterscheiden, die Flügellänge aber bei *clanga* nicht im gleichen Maße zunimmt, d.h. beide Arten eine annähernd gleich große Flügelspannweite aufweisen, ist es klar, daß sich bei den Zwillingsarten, flugtechnisch bedingt, zwei gut unterscheidbare Flügel entwickeln mußten. *Pomarina* ist gekennzeichnet durch schmale, schlanke, im Fluge etwas nach vorne gehaltene Flügel, die "parallelrandig" und gerade abgeschnitten wirken und sechs gespreizte Handschwingen er-

kennen lassen. Clanga hingegen nähert sich im Flugbild dem Steinadlertyp, weist relativ breite Flügel auf, die mehr gewinkelt gehalten werden und sieben mehr gestuft endende, gespreizte Handschwingen zeigen.

Der Schwanz ist bei pomarina auffallend kurz, stark gerundet, mit schmaler Basis, bei clanga dagegen länger, gerade abgeschnitten und mit breiter Basis.

Da die Größenunterschiede der Geschlechter beträchtlich sind, nähern sich die größeren Schreiadlerweibchen in Größe, Flügelform und Habitus nicht nur den clanga-Männchen, sondern überschneiden sich in einem weiten Bereich, was zeigt wie diffizil die Merkmale sind und daß sich gut nur die Extreme, also Schreidlermännchen und Schelladlerweibchen beschreiben und trennen lassen.

Beringungen 1966 - Nachträge

Seit dem letzten Bericht im ID 2 sind uns einige weitere Beringungslisten zugegangen. Damit ist die Übersicht über die Beringungstätigkeit in Österreich, 1966 nahezu komplett.

Es beringten:

S. Hemerka/K	2008 Ex.	S. Sigl/K	71 Ex.
A. Aichhorn/T	277 "	Inst. f. vergl. Ver-	
H. Kohler/T	96	haltensf. Österr.	
		Akad. Wissensch.	5 Ex.

Herr Dr. O. Kepka hatte 1966 keine Gelegenheit zu beringen.

Herr Hemerka beringte u.a. 2 Braunkehlchen, 3 Bruchwasserläufer, 26 Dorngrasmücken, 4 Eichelhäher, 11 Feldlerchen, 6 Flußuferläufer, 72 Gartengrasmücken, 36 Gartenrotschwänze, 213 Gebirgsstelzen, 4 Kampfläufer, 34 Klappergrasmücken, 3 Heidelerchen, 183 Mönchsgrasmücken, 9 Neuntöter, 2 Temminckstrandläufer, 1 Waldwasserläufer, 1 Wasserralle, 1 Wespenbussard, 2 Wiesenpieper, 57 Zilpzalpe und erreichte mit diesen Zahlen für die erwähnten Arten die jeweils höchsten Beringungsziffern in Österreich.

Herr Aichhorn beringte 18 Alpenbraunellen, 10 Alpendohlen, 136 Schneefinken, 4 Schwarzspechte, 1 Sommergoldhähnchen, 5 Wendehälse und 5 Sperlingskäuze.

Das Inst. f. vgl. Verhaltensf. (Biol. Station Wilhelminenberg und Rust) beringte schließlich 1 Löffler, 2 Silberreiher und 2 Purpureiher.

Hier wollen wir noch einige Bitten an die Beringer anschließen, die technische Dinge betreffen. Wir bitten alle Beringer uns die Jahresübersichtslisten zu Ende des Beringungsjahres oder Anfang des neuen Jahres u n a u f g e f o r d e r t zuzusenden. Weiters bitten wir Sie uns die Beringungsdaten getrennt nach Nestlingen und Fänglingen mitzuteilen, wie Sie ja eine solche Aufteilung in den Jahres-Übersichtsblättern für die Vogelwarte Radolfzell ohnehin vornehmen müssen, sodaß dies für Sie keine Mehrarbeit bedeutet.

Die Beringungslisten werden erbeten an die Österr. Vogelwarte, Postfach 417, A 1014 WIEN, z. Handen Herrn Bernd Leisler.

K. Mazzucco & B. Leisler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Informationsdienst Rundschreiben](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ornithologischer Informationsdienst Folge 4 1-18](#)